



Nachruf auf Martina Wagner M.A.

Die Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte trauert um ihr langjähriges Mitglied und ihr Verwaltungsratsmitglied Frau Martina Wagner.

Martina Wagner nahm nach einem Studium der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie der Neueren Geschichte und der anschließenden Ausbildung für den gehobenen Archivdienst zum 1. März 1993 ihre Arbeit im Diözesanarchiv Limburg auf. Dort übernahm sie 1999 zunächst die kommissarische Leitung und wirkte dann ab dem 1. Mai 2001 als Leiterin dieses Archivs bis zu ihrem krankheitsbedingten Ausscheiden im Herbst 2022.

Als Leiterin des Archivs hat Frau Wagner es auf vielen Feldern weiterentwickelt und auch den Umzug aus dem Ordinariat in die Räumlichkeiten der Diözesanbibliothek organisiert. Ein zentrales Projekt in ihrer Amtszeit war es, die Kirchenbücher für Nutzerinnen und Nutzer online zugänglich zu machen. Große Verdienste hat sich Frau Wagner durch die Sicherung, Unterbringung und Aufarbeitung zahlreicher Pfarrarchive erworben, deren Schätze so für die Nachwelt erhalten bleiben. In vielen Aufsätzen hat sie ihr großes Wissen um die Geschichte des Bistums und seiner zentralen Orte Limburg und Frankfurt der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte

Mit unserer Gesellschaft war Frau Wagner intensiv verbunden. Im April 2001 wurde sie in den Verwaltungsrat gewählt, in dem sie als Mitglied der Limburger Bistumsgruppe bis zum Ende des vergangenen Jahres kontinuierlich gewirkt hat. Die nachlassenden Kräfte aufgrund ihrer schweren Erkrankung erlaubten es ihr leider nicht mehr, diese fruchtbare Arbeit fortzusetzen. Umso dankbarer ist die Gesellschaft dafür, dass sie zusammen mit den übrigen Mitgliedern dieser Gruppe eine ganze Reihe von Jahrestagungen engagiert und kenntnisreich vorbereitet hat, u.a. zu Bischof Peter Josef Blum und zu Abt und Bischof Dominikus Willi. Zuletzt war sie federführend an der Planung zu der durch die Corona-Pandemie ausgefallenen Jahrestagung zur Leonhardskirche in Frankfurt beteiligt. Die Verdienste von Frau Wagner um die

Erforschung der mittelrheinischen Kirchengeschichte wie um unsere Gesellschaft haben wir am 11. Januar diesen Jahres dadurch gewürdigt, dass sie aus den Händen von Dr. Gabriel Hefele und Prof. Dr. Matthias Kloft die Ehrengabe unserer Gesellschaft erhalten hat. Sie hat sich sehr darüber gefreut.

Mit Martina Wagner verliert unsere Gesellschaft eine Persönlichkeit, die uns mit ihrer bescheidenen, menschlich zugewandten Art und ihrer Expertise fehlen wird. Wir werden sie als liebenswürdigen, humorvollen und fröhlichen Menschen vermissen und sind mit ihrem Gatten und ihren Eltern in Trauer und Gebet verbunden. Bei der nächsten Jahrestagung werden wir ihrer besonders gedenken.

Bernhard Schneider, Präsident der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte

Quelle: <https://www.gmrhkg.de/veranstaltungen/aktuell/> (15.9.2023)